

Rollrasenhersteller bekommt Gelder aus Brüssel !

Wie ist das möglich? Indem sich der Rollrasenhersteller mit weiteren Unternehmen zu einem gemeinsamen Projekt (z.B. Verbundprojekt) zusammen gefunden hat. Sie arbeiten gemeinsam daran, ihre Unternehmen auch weiterhin wettbewerbsfähig am Markt zu etablieren.

Für Investitionen dieser Art stellt das Land NRW (MAGS) und der Europäische Sozialfond (ESF) Gelder zur Verfügung, die interessierte Unternehmen bei der jeweiligen, regionalen Prüfungsstelle beantragen. Landesweit mehr als 10000 Unternehmen – mit insgesamt rd. 320.000 Beschäftigten – haben das Angebot bislang mit großem Erfolg in Anspruch genommen.

Das aktuelle Verbundprojekt der Firma HOMERAN aus Bonn verbindet unterschiedliche Unternehmen an dem gemeinsamen Punkt Vertrieb. Die Unternehmen kommen aus den Bereichen Reisevermittlung, Weiterbildung, Immobilienentwicklung, Rollrasenproduktion sowie Verarbeitung von Geoinformationsdaten und bilden einen Querschnitt durch die Unternehmensstruktur in und um Bonn. Es handelt sich hierbei um Unternehmen mit etablierten Geschäftskonzepten, die sich, jedes Unternehmen für sich genommen, aus Wachstumsgründen dem Thema Vertrieb stellen wollen.

Warum soll ein Unternehmen, das über eine gute Auftragslage verfügt, Gelder/Zeit und Kapazität in Marketing investieren, selbst wenn diese Investition bezuschusst wird? Weil ohne permanente Vertriebsaktivitäten schon die natürliche Kundenfluktuation zum Rückgang der Kundenanzahl und bei beispielsweise Wegfall eines oder mehrerer A-Kunden zum einem kritischen Faktor werden kann.

„Es hat noch immer gutgegangen!“ Leider ist dieser Spruch nicht mehr zeitgemäß, denn eine regelmäßige und qualitative Erfassung der Kundenpotenziale ist in Bezug auf die Unternehmensentwicklung von entscheidender Bedeutung. Das Verbundprojekt berücksichtigt individuelle Anforderungen der Unternehmen ebenso wie die Entwicklung von Synergien und Ressourcenteilung innerhalb der Projektgemeinschaft. Ein Verbundprojekt ist prozessual angelegt. Vorhandene Strukturen und Ressourcen werden integriert und gezielt ergänzt. Hierbei legt das Projekt ein besonderes Augenmerk auf den Aspekt der „lernenden Organisation“.

Der didaktische Pfad des Projekts ist darauf angelegt, das vermittelte Wissen und die erlernten Methoden zu integrieren, um den Unternehmen Autonomie und Handlungsfähigkeit zu gewährleisten. Methodisch richtet sich das Projekt an den entsprechenden Unternehmenszielen aus, die als Leitlinien für das Projekt fungieren.

Die Fortführung eines ungewöhnlichen Erfolgs oder die Erhaltung einer führenden Marktstellung sind manchmal schwieriger als das erstmalige Erreichen des Erfolgs bzw. der Marktführerschaft.

Alfred O. Sloan

2494 Leerzeichen (ohne Lesezeichen)

HOMERAN, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn – Ramona Terrail-Mignon